

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-337501](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337501)

Dem Goldenpaare.

Nachdem im Jahre 1852 das Hinscheiden des allverehrten Großherzogs Leopold und das unheilbare Leiden Großherzogs Ludwigs schweres Leid über unser Heimatland gebracht hatten, trat mit dem Regierungsantritt unseres geliebten Großherzogs Friedrich eine glückliche, segensreiche Zeit ein, in welcher das badische Volk von den Folgen der 49iger Tage sich erholen und zur freien Entwicklung kommen konnte und in Liebe und dankbarer Verehrung zu seinem jugendlichen allgeliebten Regenten emporblickte. Unvergesslich werden allen, die es damals in Jugendjahren erlebten, die September-Tage des Jahres 1856 bleiben, in welchen Großherzog Friedrich an der Seite seiner jungen erlauchten Gemahlin, der Großherzogin Luise, der Tochter unsres unvergesslichen großen Kaisers, allorts von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt, in der badischen Heimat einzog und seinem Lande eine Landesmutter gab, die in nunmehr beinahe 50 Jahren durch Höchsthre treue opferwillige Hingabe für das Wohl eines jeden einzelnen in der liebevollsten Weise gewirkt und gearbeitet hat. So haben sich die Worte, mit welchen der damalige Prinz-Regent am 26. November 1855 bei der Eröffnung des Landtages seinem Volke seine Verlobung verkündete: „Diese Verbindung, die mir persönlich so viel Glück verheißt, wird auch, das bin ich überzeugt, meinem Volke zum Segen gereichen!“ in schönster und herrlichster Weise erfüllt. Und wenn sich jetzt das badische Volk abermals zu einem Jubelfeste rüstet, welches Zeugnis ablegen soll von der Liebe und Verehrung, die sich unser so geliebtes Herrscherpaar in den vergangenen 50 Jahren in so reichem Maße erworben hat, verbindet sich damit auch der Dank für die segensreichen glücklichen Jahre, die Großherzog Friedrich in dieser reichen Regierungszeit seinem badischen Volke gegeben und für alle die segensbringenden Wohlfahrtseinrichtungen, welche Großherzogin Luise in unermüdlicher fürsorglicher Weise dem Lande geschaffen hat. Der 80. Geburtstag S. K. H. des Großherzogs, die Feier der goldenen Hochzeit des geliebten Großherzogspaares, verbunden mit der Feier der silbernen Hochzeit des schwedischen Kronprinzenpaares, werden festestage werden, welche nur in einem Lande begangen werden können, in welchem ein so festes, unzertrennliches Band zwischen Fürst und Volk besteht, wie in den gesegneten badischen Landen. Schon hat das Jubeljahr, in welchem das Großherzogliche Herrscherpaar durch die Geburt eines Urenkels und eines Großneffen erfreut wurde, glückliche und freudenreiche Tage gebracht und dem Lande Gelegenheit gegeben, seine treuen Gesinnungen dem geliebten Fürstenpaare entgegenzubringen. In treuen badischen Herzen ist dadurch Hoffnung erweckt, die Geburt eines Jähringersprosses im Jubiläumsjahre des geliebten Herrscherpaares bei der 100 jährigen Wiederkehr des Bestehens des Großherzogtums als ein gutes Vorzeichen für die Erhaltung badischer Traditionen ansehen zu dürfen.

So rüstet sich das badische Volk im Vollbewußtsein in unserem geliebten Großherzogspaar ein von den edelsten Gefühlen hoher Regentenspflichten erfülltes Fürstenpaar zu besitzen, in treuester Anhänglichkeit, Ergebenheit und Dankbarkeit zum bevorstehenden Jubiläumsfeste, erfüllt von dem Wunsche, daß Gottes Gnade noch recht lange das geliebte Herrscherpaar zum Heil und Segen des Landes in Glück und Gesundheit erhalten möge.

„Gott schütze und erhalte Großherzog Friedrich und Großherzogin Luise,
das allverehrte Erbgroßherzogspaar und das gesamte Großherzogliche Haus.“

Karlsruhe im Juni 1906.

E. Heusch.